

Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 24.04.2026 12:18
Aktenzahl: PGL-616576-2026-KVP/GF
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Schriftliche Anfrage

des Gemeinderates Lorenz Mayer (ÖVP) an Frau amtsführende Stadträtin der
Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Mag. Elke
Hanel-Torsch.

Magazin „Mein ZUHAUSE“

Laut Impressum ist die Stadt Wien – Wiener Wohnen Herausgeber und
Medieninhaber des Magazins Mein ZUHAUSE im Gemeindebau. Das Magazin soll
der Information der Mieter in den Wiener Gemeindebauten dienen und Themen
rund um das Wohnen, Sanierungsprojekte sowie städtische Serviceleistungen
behandeln.

Der Rechnungshof hat in seinem Wahrnehmungsbericht Kostentransparenz bei der
Medienarbeit – Stadt Wien die hohe Dichte an Abbildungen von
Regierungsmitgliedern in städtischen Publikationen kritisiert. Er empfahl
ausdrücklich, die Zahl dieser Abbildungen zu reduzieren und stattdessen die
Vermittlung von Sachinformationen in den Vordergrund zu stellen.

Angesichts der Finanzierung aus öffentlichen Mitteln bzw. Mitteln von Wiener
Wohnen besteht ein erhebliches öffentliches Interesse an der Transparenz über die
Produktionskosten, die personellen Ressourcen sowie die Praxis der
Inseratenschaltung.

Der gefertigte Gemeinderat stellt daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des
Gemeinderates der Stadt Wien folgende

Anfrage

1. Seit wann besteht das Magazin Mein ZUHAUSE im Gemeindebau und wie oft erscheint es pro Jahr?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für das Magazin pro Jahr seit dem Jahr 2020, aufgeschlüsselt nach Jahren?
3. Wie setzen sich diese Kosten pro Ausgabe zusammen, aufgeschlüsselt nach:
 - a. Redaktion und Layout,
 - b. Druckkosten,
 - c. Vertrieb und Postversand?
4. Wie viele Mitarbeiter sind innerhalb von Wiener Wohnen bzw. der zuständigen Magistratsabteilung mit der Produktion, Redaktion und Koordination des Magazins befasst (Angabe in Vollzeitäquivalenten) und wie hoch belaufen sich die hierfür anfallenden Mitarbeiterkosten pro Jahr seit 2020?
5. Bitte um eine detaillierte Auflistung, welche Unternehmen, Vereine oder Institutionen seit dem Jahr 2020 wann und in welcher Höhe Inserate oder entgeltliche Einschaltungen im Magazin Mein ZUHAUSE im Gemeindebau gebucht haben.
6. Wie oft wurden der Bürgermeister, die zuständige Stadträtin sowie andere amtsführende Stadträte in den Ausgaben der Jahre 2024, 2025 und 2026 insgesamt abgebildet? Falls hierüber keine automatisierte Statistik geführt wird, wird um eine händische Auswertung ersucht, da dies bei der geringen Anzahl an Magazinausgaben pro Jahr einen absolut vertretbaren Aufwand darstellt.
7. Wie viele namentliche Erwähnungen der genannten Regierungsmitglieder gab es in diesem Zeitraum im Vergleich zu Vertretern der Oppositionsparteien im Gemeinderat? Auch hier wird um eine händische Nachprüfung ersucht, sofern keine Statistik vorliegt.
8. Wurde die Empfehlung des Rechnungshofes, die Anzahl der Politikerfotos in städtischen Medien generell zu reduzieren, für das Magazin Mein ZUHAUSE im Gemeindebau bereits in eine konkrete Richtlinie übersetzt?
 - a. Wenn ja, wie äußerte sich diese Richtlinie konkret (z. B. Deckelung der Fotos pro Ausgabe, Fokus auf Sachgrafiken)? Bitte um Darlegung der spezifischen

Bestimmungen.

b. Wenn nein, warum nicht?

9. Wer ist innerhalb von Wiener Wohnen oder der zuständigen Magistratsabteilung für die redaktionellen Entscheidungen und die Endabnahme des Magazins verantwortlich?

10. Welche konkreten Daten zur Reichweite, zum Bekanntheitsgrad und zum Nutzen des Magazins für die Mieter liegen seit dem Jahr 2020 vor? Bitte um eine chronologische Auflistung der entsprechenden Erhebungswerte.

11. Bestehen für die Produktion, den Druck und den Vertrieb des Magazins langfristige Verträge mit externen Dienstleistern?

a. Wenn ja, wie hoch sind die jährlichen Kosten dieser Verträge, wie lange ist die jeweilige Laufzeit und wann erfolgt die nächste Ausschreibung?

14.04.2026

Unterzeichner*innen:

Lorenz Mayer (ÖVP)